

Universität Leipzig  
Philologische Fakultät

## **Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät an der Universität Leipzig**

Vom 30. August 2016

Aufgrund des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (GVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 (Haushaltsbegleitgesetz 2015/2016 – HBG 2015/2016) vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), hat die Universität Leipzig am 10. März 2016 folgende Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät an der Universität Leipzig erlassen:

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Modulprüfung
- § 3 Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen
- § 4 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 5 Klausurarbeiten
- § 6 Projektarbeiten
- § 7 Weitere Prüfungsleistungen
- § 8 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten
- § 9 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 10 Bestehen und Nichtbestehen
- § 11 Wiederholung der Modulprüfungen
- § 12 Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 13 Prüfer/innen und Beisitzer/innen
- § 14 Einsicht in die Prüfungsakten
- § 15 Widerspruchsrecht
- § 16 Zuständiger Prüfungsausschuss
- § 17 Ausschlussregelungen zur Belegbarkeit von Modulen
- § 18 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

Anlage 1	Zuständiger Prüfungsausschuss
Anlage 2	Ausschlussregelungen zur Belegbarkeit von Modulen
Anlage 3	Prüfungstabelle
Anlage 4	Modulübersichtstabelle
Anlage 5	Modulbeschreibungen <sup>1</sup>

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt die Wahlmodule des Wahlbereichs der Geistes- und Sozialwissenschaften, die von der Philologischen Fakultät der Universität Leipzig angeboten werden und keinem Studiengang zugeordnet sind.

## **§ 2 Modulprüfung**

- (1) Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung. Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens vier Wochen vor Ende der Vorlesungszeit durch eine schriftliche Mitteilung an das zuständige Prüfungsamt erfolgen. Bei fristgemäßer Abmeldung vom Modul gelten alle bereits im Modul erbrachten Prüfungsleistungen als nicht erbracht. Danach ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund möglich und bedarf der Schriftform und der schriftlichen Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.
- (2) Eine Modulprüfung setzt sich in der Regel aus einer, aber nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen zusammen. Die Prüfungsleistungen einer Modulprüfung werden studienbegleitend erbracht. Die Anlage 3 dieser Ordnung gibt insbesondere die Zuordnung der Modulprüfungen zu den Modulen, die Wichtung der Prüfungsleistungen innerhalb eines Moduls sowie die zu erbringende Prüfungsvorleistungen an.
- (3) Die Termine für die Prüfungsleistungen werden in der Regel auf elektronischem Wege bekannt gegeben. Die Bekanntgabe erfolgt in der Regel vier Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin.
- (4) Die Mitteilung des Prüfungsergebnisses erfolgt grundsätzlich auf elektronischem Wege.

---

<sup>1</sup> Modulbeschreibungen werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

### **§ 3**

## **Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen**

- (1) Prüfungsvorleistungen (Studienleistungen, die fachliche Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind) werden in Form von Literaturbericht und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung erbracht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die geforderten Prüfungsvorleistungen regelt die Anlage 3 dieser Ordnung.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Prüfungsvorleistung darf diese innerhalb eines Semesters zweimal wiederholt werden. Sofern auch die Wiederholungsversuche nicht bestanden werden, gilt das Modul als nicht belegt.
- (3) Prüfungsleistungen (PL) sind
  1. mündlich (§ 4)
  2. durch Klausurarbeiten (§ 5)
  3. durch Projektarbeiten (§ 6) oder
  4. durch weitere Prüfungsleistungen (§ 7)

zu erbringen.

- (4) Macht der Prüfungskandidat glaubhaft, dass er wegen Behinderung oder chronischer Krankheit nicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Bearbeitungszeit oder unter Einhaltung sonstiger Prüfungsmodalitäten abzulegen, so wird dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin gestattet, die Prüfungsleistungen innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Dazu kann die Vorlage eines ärztlichen und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

### **§ 4**

## **Mündliche Prüfungsleistungen**

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der/die Prüfungskandidat/in nachweisen, dass er/sie Zusammenhänge des Prüfungsgebietes zu erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob der/die Prüfungskandidat/in über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt.

- (2) Mündliche Prüfungsleistungen sind von mehreren Prüfern/Prüferinnen (Kollegialprüfung) oder von einem/einer Prüfer/in in Gegenwart eines/einer sachkundigen Beisitzers/Beisitzerin (§ 13 Abs. 1 Satz 4) als Gruppenprüfung oder Einzelprüfung abzunehmen. Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll angefertigt, in dem die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung festzuhalten sind. Im Fall der Kollegialprüfung wird die Note von den Prüfern/Prüferinnen festgelegt, anderenfalls hört der/die Prüfer/in den/die Beisitzer/in vor Festlegung der Note an.
- (3) Die Dauer der mündlichen Prüfungsleistung ist in der Anlage 3 dieser Ordnung bestimmt.
- (4) Das Ergebnis ist dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin im Anschluss an die mündlichen Prüfungsleistungen bekannt zu geben.

## **§ 5 Klausurarbeiten**

- (1) In den Klausurarbeiten soll der/die Prüfungskandidat/in nachweisen, dass er/sie auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Dem/Der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin können Themen zur Auswahl gegeben werden.
- (2) Die Dauer der Klausurarbeit ist in der Anlage 3 dieser Ordnung bestimmt.
- (3) Klausurarbeiten werden in der Regel von zwei Prüfern/Prüferinnen bewertet. Die Endnote der Klausur ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Bewertungen. Das Bewertungsverfahren soll eine Dauer von vier Wochen nicht überschreiten.

## **§ 6 Projektarbeiten**

- (1) Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Umsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Hierbei soll der/die Prüfungskandidat/in zeigen, dass er/sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse. Die

Note der Projektarbeit errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse.

- (2) Für die Bewertung von Projektarbeiten gelten § 4 Abs. 2, 4 und § 5 Abs. 3 entsprechend.
- (3) Die Dauer der mündlichen Präsentation und die Bearbeitungszeit für die schriftliche Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse sind in der Anlage 3 dieser Ordnung bestimmt.
- (4) Bei einer in Teamarbeit erbrachten Projektarbeit muss der Beitrag des/der einzelnen Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin deutlich erkennbar und bewertbar sein und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllen.

## **§ 7 Weitere Prüfungsleistungen**

- (1) Weitere Prüfungsleistungen sind Hausarbeit und Portfolio.
- (2) Die Bearbeitungszeit von Hausarbeiten beträgt vier Wochen.
- (3) Portfolios gruppieren mehrere Leistungen verschiedener Textsorten (z.B. Zusammenfassung und Vergleich wissenschaftlicher Texte, Reflexionen zu einer fachwissenschaftlichen Grundsatzfrage, Erarbeitung eines Fachtextes) und sollen die unterschiedlichen Themen der Veranstaltung und ihre Umsetzung durch die Studierenden reflektieren. Die Bearbeitungszeit beträgt vier Wochen.
- (3) Für die Bewertung von weiteren Prüfungsleistungen gilt § 5 Abs. 3 entsprechend.

## **§ 8 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten**

- (1) Die Ergebnisse der Prüfungsleistungen werden beim Prüfungsamt zu einer Modulnote zusammengefasst. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüfern/Prüferinnen festgesetzt. Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen gilt § 4 Abs. 2 S. 3. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut	= eine hervorragende Leistung
2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

- (2) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.
- (3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus dem gemäß Anlage 3 dieser Ordnung gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Eine Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen erfolgt dabei durch die Bildung von Vielfachen. Einzelne Prüfungsleistungen der Modulprüfung sind untereinander ausgleichbar. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die entsprechenden Leistungspunkte vergeben und beim Prüfungsamt mit den Noten erfasst.
- (4) Bei der Bildung der Note der Prüfungsleistung und der Modulnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Die Modulnote lautet:

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5         | = sehr gut             |
| 2. bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 | = gut                  |
| 3. bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 | = befriedigend         |
| 4. bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 | = ausreichend          |
| 5. bei einem Durchschnitt über 4,0                       | = nicht<br>ausreichend |

## § 9

### **Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß**

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der/die Prüfungskandidat/in einen für ihn/sie bindenden Prüfungstermin ohne wichtigen Grund versäumt oder wenn er/sie von einer Prüfung ohne wichtigen Grund zurücktritt. § 2 Abs. 1 bleibt unberührt. Satz 1 ist entsprechend anzuwenden, wenn eine schriftliche

Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird.

- (2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit des/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangt werden. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin die Krankheit eines/einer von ihm/ihr überwiegend allein zu versorgenden Familienangehörigen gleich. Wird der Grund anerkannt, so wird ein neuer Termin anberaumt. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen.
- (3) Versucht der/die Prüfungskandidat/in, das Ergebnis seiner/ihrer Prüfungsleistungen durch Täuschung, durch Verwendung von Quellen ohne Nennung, durch Zitate ohne Kennzeichnung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, wird die betreffende Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss die gesamte Modulprüfung für nicht bestanden erklären. Ein/e Prüfungskandidat/in, der/die den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann von dem/der jeweiligen Prüfer/in oder Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall wird die Prüfungsleistung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss den/die Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin von der Erbringung weiterer Prüfungsleistungen ausschließen. Dem/Der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (4) In schwerwiegenden Fällen des Abs. 3 kann der Prüfungsausschuss
  1. die gesamte Modulprüfung für nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden erklären,
  2. den/die Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin von der Erbringung weiterer Studien- und Prüfungsleistungen ausschließen.
 Dem/Der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.
- (5) Belastende Entscheidungen sind dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.



## **§ 10**

### **Bestehen und Nichtbestehen**

- (1) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote „ausreichend“ (4,0) oder besser ist.
- (2) Eine Prüfungsleistung, die nicht mit „ausreichend“ (4,0) oder besser bewertet wurde, schließt die Fortsetzung der Modulprüfung nicht aus.
- (3) Hat der/die Prüfungskandidat/in eine Modulprüfung nicht bestanden, wird ihm/ihr dies schriftlich bekannt gegeben. Des Weiteren erhält er/sie Auskunft darüber, ob und ggf. in welchem Umfang und in welcher Frist die Prüfungsleistung wiederholt werden kann.

## **§ 11**

### **Wiederholung der Modulprüfungen**

- (1) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann einmal innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches wiederholt werden. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Ergebnisses. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Die erste Wiederholungsprüfung kann noch im gleichen Semester, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Ergebnisses stattfinden. Eine zweite Wiederholungsprüfung kann nur auf Antrag zum nächstmöglichen Prüfungstermin durchgeführt werden.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Modulprüfung dürfen nur mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertete Prüfungsleistungen wiederholt werden. Im Fall des § 9 Abs. 3 Satz 2 sind alle Prüfungsleistungen der Modulprüfung zu wiederholen. § 11 Abs. 1 bleibt unberührt.
- (3) Fristversäumnisse, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat, sind bei der Berechnung der Fristen nicht anzurechnen. Dies gilt auch für Zeiten der Mutterschutzfrist und der Elternzeit.
- (4) Im Falle eines Teilzeitstudiums verlängert sich die Frist gemäß Absatz 1 entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.



## **§ 12**

### **Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden vom zuständigen Prüfungsausschuss auf Antrag angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Die Studierenden haben die dafür erforderlichen Unterlagen vorzulegen.
- (2) Für Prüfungs- und Studienleistungen in staatlich anerkannten Fernstudien und anderen Bildungseinrichtungen sowie für multimedial gestützte Studien- und Prüfungsleistungen gilt der Absatz 1 entsprechend.
- (3) Außerhalb des Studiums erworbene Qualifikationen werden angerechnet, soweit diese Teilen des Studiums nach Inhalt und Anforderung entsprechen und diese damit ersetzen können.
- (4) Werden Prüfungs- und Studienleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Modulnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.
- (5) Die Nichtanrechnung ist vom zuständigen Prüfungsausschuss schriftlich zu begründen.

## **§ 13**

### **Prüfer/innen und Beisitzer/innen**

- (1) Zu Prüfern/Prüferinnen werden nur Professoren/Professorinnen und andere prüfungsberechtigte Personen bestellt, denen die Lehrbefugnis in den Fachgebieten verliehen worden ist, auf die sich die Prüfungsleistungen beziehen oder denen die selbstständige Wahrnehmung von Aufgaben in der Lehre übertragen worden ist. Soweit dies nach dem Gegenstand der Prüfung sachgerecht ist, kann zum/zur Prüfer/in auch bestellt werden, wer die Befugnis zur selbstständigen Lehre nur für ein Teilgebiet eines Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zu Prüfern/Prüferinnen bestellt werden, sofern dies nach der Eigenart der Hochschulprüfung sachgerecht ist. Prüfer/innen und Beisitzer/innen müssen mindestens über die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.

- (2) Die Namen der Prüfer/innen werden dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bekannt gegeben. Begründete Abweichungen sind möglich und bedürfen der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Prüfer/innen und Beisitzer/innen unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch den/die Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

## **§ 14** **Einsicht in die Prüfungsakten**

Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem/der Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatin auf formlosen Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine/ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

## **§ 15** **Widerspruchsrecht**

- (1) Belastende Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.
- (2) Gegen belastende Entscheidungen kann der/die Prüfungskandidat/in innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem nach § 16 Satz 1 zuständigen Prüfungsausschuss einzulegen.
- (3) Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss innerhalb einer Frist von drei Monaten.

## **§ 16** **Zuständiger Prüfungsausschuss**

Zuständig für alle nach dieser Ordnung zu erfüllenden Aufgaben ist der in Anlage 1 dieser Ordnung dem jeweiligen Wahlmodul zugewiesene Prüfungsausschuss.

Dieser Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Entscheidungen

1. über die Folgen von Verstößen gegen Prüfungsvorschriften (§ 9),

2. über das Bestehen und Nichtbestehen (§ 10),
3. über die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich der Begründung einer Nichtanrechnung (§ 12) nach Rücksprache mit dem Fachvertreter,
4. über die Bestellung der Prüfer/innen und Beisitzer/innen (§ 13) und
5. über Widersprüche im Prüfungsverfahren (§ 15).

## **§ 17**

### **Ausschlussregelungen zur Belegbarkeit von Modulen**

Ausschlussregelungen zur Belegbarkeit von Modulen finden sich in Anlage 2 dieser Ordnung.

## **§ 18**

### **Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung**

- (1) Diese Ordnung tritt am 1. April 2016 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Ordnung für die Wahlmodule der Philologischen Fakultät an der Universität Leipzig vom 17. Mai 2011 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 41, S. 40 bis 55) in der Fassung der Fünften Änderungssatzung vom 30. Juli 2014 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Leipzig Nr. 32, S. 7 bis 16) außer Kraft.
- (2) Diese Ordnung wurde vom Fakultätsrat der Philologischen Fakultät am 1. Februar 2016 beschlossen. Die Ordnung wurde am 10. März 2016 durch das Rektorat genehmigt.
- (3) Soweit Studierende vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung eine von ihr betroffene Modulprüfung nicht bestanden haben, ist diese nach den Regelungen der Ordnung in der bei Anmeldung zur Modulprüfung gültigen Fassung zu wiederholen. Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

Leipzig, den 30. August 2016

Professor Dr. med. Beate A. Schücking  
Rektorin

**Anlage 1****Zuständiger Prüfungsausschuss**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Zuständiger Prüfungsausschuss nach § 16 Satz 1</b>
04-ANG-1701	Internationale sprachliche Kommunikation – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft	Prüfungsausschuss des Instituts für Anglistik
04-021-1014	Personennamen	Prüfungsausschuss des Instituts für Slavistik und des Instituts für Sorabistik
04-021-1015	Ortsnamen	Prüfungsausschuss des Instituts für Slavistik und des Instituts für Sorabistik
04-889-1004	Südslawistik I	Prüfungsausschuss des Instituts für Slavistik und des Instituts für Sorabistik
04-889-1005	Südslawistik II	Prüfungsausschuss des Instituts für Slavistik und des Instituts für Sorabistik
04-005-1032	Einführung in die Translatologie	Prüfungsausschuss des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie
04-005-1033-R	Sprachkompetenz Russisch Niveau I	Prüfungsausschuss des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie
04-005-1034-R	Sprachkompetenz Russisch Niveau II	Prüfungsausschuss des Instituts für Angewandte Linguistik und Translatologie
04-003-WBSS-1	Geschichte der deutschen Sprache	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBSS-2	Ältere deutsche Literatur	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBSS-3	Kulturgeschichtliche Literaturwissenschaft	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBSS-4	Schwerpunkte der Literaturwissenschaft	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik

	(Theorie und Geschichte)	
04-003-WBWS-1	Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBWS-2	Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBWS-3	Einführung in die Methodik und Geschichte der deutschsprachigen Literatur	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik
04-003-WBWS-4	Einführung in die Methoden und Theorien der neueren deutschen Literatur	Prüfungsausschuss des Instituts für Germanistik

## Anlage 2

### Ausschlussregelungen zur Belegbarkeit von Modulen

<b>Modul</b>	<b>Ausschluss</b>
04-003-WBWS-1 „Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1101; 04-003-1102; 04-003-WBWS-2, 04-003-WBWS-3, 04-003-WBWS-4.
04-003-WBWS-2 „Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1101; 04-003-1102; 04-003-WBWS-1, 04-003-WBWS-3, 04-003-WBWS-4.
04-003-WBWS-3 „Einführung in die Methodik und Geschichte der deutschsprachigen Literatur“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1101; 04-003-1102, 04-003-WBWS-1, 04-003-WBWS-2, 04-003-WBWS-4.
04-003-WBWS-4 „Einführung in die Methoden und Theorien der neueren deutschen Literatur“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1101; 04-003-1102; 04-003-WBWS-1, 04-003-WBWS-2, 04-003-WBWS-3.
04-003-WBSS-1 „Geschichte der deutschen Sprache“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1101, 04-003-1105.
04-003-WBSS-2 „Ältere deutsche Literatur“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1105.
04-003-WBSS-3 „Kulturgeschichtliche Literaturwissenschaft“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1107.
04-003-WBSS-4 „Schwerpunkte der Literaturwissenschaft (Theorie und Geschichte)“	Das Modul darf im Studienverlauf nicht kombiniert werden mit 04-003-1102, 04-003-1104, 04-003-1113.

04-005-1032 „Einführung in die Translatologie“	B.A. Translation; B.A. Interkulturelle Kommunikation und Translation Tschechisch
04-005-1033-R „Sprachkompetenz Russisch Niveau I“	Studierende, die das Modul 04-005-1002-R „Sprachkompetenz B-Sprache Russisch“ bereits belegt haben oder lt. ihrer Kernfachprüfungsordnung als Pflichtmodul belegen müssen.
04-005-1034-R „Sprachkompetenz Russisch Niveau II“	Studierende, die das Modul 04-005-1003-R „Translatologie B-Sprache Russisch“ bereits belegt haben oder lt. ihrer Kernfachprüfungsordnung als Pflichtmodul belegen müssen.



## Anlage 3 Prüfungstabelle

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
<b>04-003-WBWS-1</b> <b>Grundlagen der Germanistik</b> <b>(Schwerpunkt Sprachwissenschaft)</b>	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 60 Min.	1	10
Vorlesung "Kommunikation/Variation" (2SWS)							
Seminar "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur" (2SWS)							
<b>04-003-WBWS-2</b> <b>Grundlagen der Germanistik</b> <b>(Schwerpunkt Literaturwissenschaft)</b>	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Kommunikation/Variation" (2SWS)							
<b>04-003-WBWS-3</b> <b>Einführung in die Methodik und</b> <b>Geschichte der deutschsprachigen</b> <b>Literatur</b>	1./3./ 5.	WP	1		Hausarbeit (4 Wochen)	1	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Seminar "Literaturgeschichte" (2SWS)							
<b>04-003-WBWS-4</b> <b>Einführung in die Methoden und</b> <b>Theorien der neueren deutschen</b> <b>Literatur</b>	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)							
Vorlesung "Literaturtheorie" (2SWS)							
<b>04-005-1032</b> <b>Einführung in die Translatologie</b>	1./3./ 5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2SWS)							
Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2SWS)							
Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2SWS)							

04-005-1033-R <b>Sprachkompetenz Russisch Niveau I</b>	1./3./5.	WP	1				10
Vorlesung "Linguistik des Russischen" (2SWS)					Klausur 90 Min.	2	
Seminar "Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)							
Übung "Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)					Mündliche Prüfung 20 Min.	1	
04-ANG-1701 <b>Internationale sprachliche Kommunikation - Herausforderungen für Politik und Gesellschaft</b>	1./2./3./4./5./6.	WP	1				10
Vorlesung "Linguistic Communication in Europe: Debates and Possible Solutions" (2SWS)							
Seminar "The Multilingual Challenge" (2SWS)					Projektarbeit: Präsentation (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (6 Wochen)	1	
Sprachkurs "Esperanto" (2SWS)					Mündliche Prüfung 15 Min.	1	
04-003-WBSS-1 <b>Geschichte der deutschen Sprache</b>	2./4.	WP	2		Klausur 75 Min.	1	10
Vorlesung "Geschichte der deutschen Sprache" (2SWS)							
Seminar "Sprachgeschichte" (2SWS)							
Übung "Sprachgeschichtliche Aspekte des Mittelhochdeutschen" (1SWS)							
04-003-WBSS-2 <b>Ältere deutsche Literatur</b>	2./4./6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1SWS)							
Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)							
Übung "Lektüre" (2SWS)							
04-003-WBSS-3 <b>Kulturgeschichtliche Literaturwissenschaft</b>	2./4./6.	WP	1		Klausur 60 Min.	1	10
Vorlesung "Kulturgeschichtliche Aspekte der neueren deutschen Literatur" (2SWS)							
Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)							
Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)							
04-003-WBSS-4 <b>Schwerpunkte der Literaturwissenschaft (Theorie und Geschichte)</b>	2./4./6.	WP	1		Portfolio (4 Wochen)	1	10
Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur" (2SWS)							
Seminar "Literaturtheorie" (2SWS)							
Seminar "Schwerpunkte der neueren deutschen Literaturwissenschaft" (2SWS)							
04-005-1034-R <b>Sprachkompetenz Russisch Niveau II</b>	2./4./6.	WP	1				10
Vorlesung "Linguistik des Russischen II" (2SWS)					Klausur 90 Min.	2	
Seminar "Ausbau Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)							
Übung "Ausbau Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)					Mündliche Prüfung 20 Min.	1	

04-021-1014 <b>Personennamen</b>	2./4.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die Personennamenforschung" (2SWS)							
Seminar "Personennamen in der Gesellschaft" (2SWS)							
Übung "Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Namenberatung" (2SWS)							
04-021-1015 <b>Ortsnamen</b>	3./5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Vorlesung "Einführung in die Ortsnamenforschung" (2SWS)							
Seminar "Ortsnamen, Geschichte, Landschaft" (2SWS)							
Übung "Archivarbeit, Feldforschung, Standardisierung" (2SWS)							
04-889-1004 <b>Südslawistik I</b>	3./5.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Seminar "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I" (2SWS)							
Übung "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Südslawischer Sprachvergleich I" (2SWS)							
04-889-1005 <b>Südslawistik II</b>	4./6.	WP	1		Klausur 90 Min.	1	10
Seminar "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft II" (2SWS)							
Übung "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft II" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Südslawischer Sprachvergleich II" (2SWS)							

## Anlage 4 Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
<b>04-003-WBWS-1</b> <b>Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Sprachwissenschaft)</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Kommunikation/Variation" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
<b>04-003-WBWS-2</b> <b>Grundlagen der Germanistik (Schwerpunkt Literaturwissenschaft)</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Vorlesung "Kommunikation/Variation" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
<b>04-003-WBWS-3</b> <b>Einführung in die Methodik und Geschichte der deutschsprachigen Literatur</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Seminar "Literaturgeschichte" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	unregelmäßig				
<b>04-003-WBWS-4</b> <b>Einführung in die Methoden und Theorien der neueren deutschen Literatur</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Vorlesung "Literaturtheorie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	unregelmäßig				
<b>04-005-1032</b> <b>Einführung in die Translatologie</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Allgemeine Translatologie" (2SWS)						
Vorlesung "Allgemeine Terminologielehre" (2SWS)						
Seminar "Translationsbezogene Textredaktion" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				

04-005-1033-R <b>Sprachkompetenz Russisch Niveau I</b>		1./3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Linguistik des Russischen" (2SWS)						
Seminar "Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)						
Übung "Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Russischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
04-ANG-1701 <b>Internationale sprachliche Kommunikation - Herausforderungen für Politik und Gesellschaft</b>		1./2./3./4./5./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Linguistic Communication in Europe: Debates and Possible Solutions" (2SWS)						
Seminar "The Multilingual Challenge" (2SWS)						
Sprachkurs "Esperanto" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen				
Modulturnus:		unregelmäßig				
04-003-WBSS-1 <b>Geschichte der deutschen Sprache</b>		2./4.	WP	2	300	10
Vorlesung "Geschichte der deutschen Sprache" (2SWS)						
Seminar "Sprachgeschichte" (2SWS)						
Übung "Sprachgeschichtliche Aspekte des Mittelhochdeutschen" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
04-003-WBSS-2 <b>Ältere deutsche Literatur</b>		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die ältere deutsche Literatur" (1SWS)						
Seminar "Ältere deutsche Literatur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)						
Übung "Lektüre" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
04-003-WBSS-3 <b>Kulturgeschichtliche Literaturwissenschaft</b>		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Kulturgeschichtliche Aspekte der neueren deutschen Literatur" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur" (1SWS)						
Seminar "Kinder- und Jugendliteratur (in wechselnder Themenstellung)" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		unregelmäßig				
04-003-WBSS-4 <b>Schwerpunkte der Literaturwissenschaft (Theorie und Geschichte)</b>		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur" (2SWS)						
Seminar "Literaturtheorie" (2SWS)						
Seminar "Schwerpunkte der neueren deutschen Literaturwissenschaft" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		unregelmäßig				

04-005-1034-R <b>Sprachkompetenz Russisch Niveau II</b>		2./4./6.	WP	1	300	10
Vorlesung "Linguistik des Russischen II" (2SWS)						
Seminar "Ausbau Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)						
Übung "Ausbau Sprachkompetenz Russisch" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Moduls "Sprachkompetenz Russisch Niveau I" (04-005-1033-R) oder vergleichbare Kenntnisse				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
04-021-1014 <b>Personennamen</b>		2./4.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Personennamenforschung" (2SWS)						
Seminar "Personennamen in der Gesellschaft" (2SWS)						
Übung "Archivarbeit, aktuelle Namengebung, Namenberatung" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul „Grundlagen der Namenforschung“ (04-021-1013)				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				
04-021-1015 <b>Ortsnamen</b>		3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Ortsnamenforschung" (2SWS)						
Seminar "Ortsnamen, Geschichte, Landschaft" (2SWS)						
Übung "Archivarbeit, Feldforschung, Standardisierung" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul „Grundlagen der Namenforschung“ (04-021-1013)				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-889-1004 <b>Südslawistik I</b>		3./5.	WP	1	300	10
Seminar "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I" (2SWS)						
Übung "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft I" (2SWS)						
Seminar mit Übungsanteil "Südslawischer Sprachvergleich I" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kenntnisse einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
04-889-1005 <b>Südslawistik II</b>		4./6.	WP	1	300	10
Seminar "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft II" (2SWS)						
Übung "Südslawische Literatur- und Kulturwissenschaft II" (2SWS)						
Seminar mit Übungsanteil "Südslawischer Sprachvergleich II" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Kenntnisse einer südslawischen Sprache auf dem Niveau A2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				